

Errichtung eines Verbandes „Ev. Kirchengemeindeverband Lockhausen“¹

vom 16 März 1992

(Ges. u. VOBl. Bd. 10 Nr. 11 S. 169)

1.

Urkunde über die Errichtung des Verbandes „Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen“

Der Landeskirchenrat hat in seiner Sitzung am 16. März 1992 gemäß § 7 ff. des Kirchengesetzes betr. die Zusammenarbeit benachbarter Kirchengemeinden in gemeinsamen Angelegenheiten der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 18. Januar 1963 – Verbandsgesetz – folgendes beschlossen:

§ 1

Mit Zustimmung der Kirchenvorstände der ev.-ref. Kirchengemeinde Lockhausen und der ev.-luth. Kirchengemeinde Lockhausen wird ein Verband mit dem Namen „Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen“ – Verband der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lockhausen und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lockhausen –, im folgenden „Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen“ genannt, errichtet.

§ 2

1Der Evangelische Kirchengemeindeverband Lockhausen ist gemäß § 7 Abs. 2 Verbandsgesetz Körperschaft des öffentlichen Rechts. 2Er führt ein amtliches Siegel mit der Umschrift „Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen – Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

§ 3

Das Nähere, insbesondere Aufgaben, Rechtsverhältnisse und Finanzierung regelt die Verbandssatzung vom 18. Juli 1991.²

¹ Siehe hierzu auch den Beschluss mit der Gründungsurkunde der Landessynode vom 23. November 1999 (Ges. u. VOBl. Bd. 12 Nr. 4 S. 39) und die Rechtsverordnung des Landeskirchenrates vom 9. Februar 2000 zur Gründung der Evangelischen Kirchengemeinde Lockhausen (Ges. u. VOBl. Bd. 12 Nr. 5 S. 69).

² Siehe hierzu auch die Rechtsverordnung vom 9. Februar 2000 zur Gründung der Evangelischen Kirchengemeinde Lockhausen (Ges. u. VOBl. Bd. 12 S. 69).

§ 4

Diese Errichtungsurkunde tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft

Der Landeskirchenrat

2.

staatliche Anerkennung

Die durch Urkunde vom 16. März 1992 vom Lippischen Landeskirchenrat vollzogene Bildung des Verbandes „Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen“ in Bad Salzuflen-Lockhausen als Körperschaft des öffentlichen Rechts wird hiermit gemäß Art. 4 Abs. 2 des Vertrages zwischen der Lippischen Landeskirche und dem Land Nordrhein-Westfalen vom 6.3.1958 (GV. NW. S. 205/SGV. NW. 221) in Verbindung mit Art. 4 des Preußischen Staatsgesetzes, betreffend die Kirchenverfassungen der evangelischen Landeskirchen, vom 8. 4. 1924 (GS. S. 221) für den staatlichen Bereich anerkannt.

Detmold, den 9. April 1992

– 48.5-8011 –

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

gez. Unterschrift